NEUWOGES Pflegen

Wirtschaftsplan 2024

der

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH wurde nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den dazu ergangenen Hinweisen des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung, Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Personen im Rahmen von ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeleistungen.

Das Stammkapital beträgt 50,0 T€. Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH ist Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim „Max Adrion" und seit dem 01.09.2022 des ambulanten Pflegedienstes MOBILE PFLEGE Ameise. Gesellschafter sind mit 94 % der Anteile die stadteigene Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, weiterer Gesellschafter ist die Stadt Neubrandenburg, die neben der mittelbaren Anteilseignerschaft über 6 % direkte Anteile an der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH verfügt.

Durch den Abschluss eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zwischen dem Träger der Einrichtung, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, handelnd für die Landesverbände der Pflegekassen, dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Einvernehmen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Mecklenburg-Vorpommern ist das Städtische Pflegeheim „Max Adrion" zur Versorgung Pflegebedürftiger zugelassen und damit verpflichtet, vollstationäre Leistungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung zu erbringen.

Das Städtische Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Es werden pflegebedürftige Senioren und Anspruchsberechtigte nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege gepflegt, betreut und versorgt.

Mit den Kostenträgern (Landesverbände der Pflegekassen sowie Träger der Sozialhilfe) sind für den Zeitraum 01.04.2023 mit Anpassung zum 01.07.2023 bis 31.03.2024 Pflegesätze verhandelt worden.

Die Einrichtung hat mit den Landesverbänden der Pflegekassen für den Zeitraum 01.04.2023 und Anpassung zum 01.07.2023 bis 31.03.2024 eine „Zusatzvereinbarung über Vergütungszuschläge für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Verbindung mit § 84 Absatz 8 SGB XI und § 85 Absatz 8 SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen" geschlossen. Die jeweils zuständige Pflegekasse als alleiniger Kostenträger übernimmt einen versichertenbezogenen Vergütungszuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB. Für den Folgezeitraum wird die Vereinbarung eines neuen Vergütungssatzes beantragt.

Die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ist nicht Bestandteil der Pflegesatzvereinbarung. Seit dem 01.09.2022 wird ausschließlich im Ausbildungsberuf Pflegefachfrau/-mann ausgebildet. Entsprechend der Verordnung über die Finanzierung der beruflichen Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung –

PflAFinV) erfolgt die Refinanzierung der Ausbildung über einen umlagefinanzierten Pflegeausbildungsfonds. Die Umlagesätze werden durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales jeweils für ein Finanzierungsjahr festgesetzt.

Die Berechnung der Investitionskosten erfolgt auf der Grundlage des § 82 Abs. 3 SGB XI. Für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024 liegt die Genehmigung des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern zur Berechnung gegenüber den Pflegebedürftigen der Einrichtung Städtisches Pflegeheim vor.

Für den zum 01.09.2022 neu gegründeten ambulanten Pflegedienst MOBILE PFLEGE Ameise wurde ein Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Pflegekassen geschlossen. Mit den Kostenträgern bestehen Vereinbarungen zur Vergütung der Leistungsbereiche SGB V und SGB XI.

Der Stellenplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH erfasst für 2023 insgesamt 133,2 Vollzeitkräfte. Er richtet sich nach den Vereinbarungen mit den Kostenträgern und soll eine fach- und qualitätsgerechte Pflege und Versorgung der Pflegekunden sicherstellen.
In der Gesellschaft befinden sich ab September 2023 16 Auszubildende in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann.

Neben der tariflichen Bindung besteht für die Geschäftsführerin eine am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes orientierte Vereinbarung. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Muttergesellschaft abgegolten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen bestehen nicht.

Der Jahresüberschuss der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH per 31.12.2022 in Höhe von 32,6 T€ wird mit entsprechendem Beschluss der Gesellschafterversammlung im Jahr 2023 in die Gewinnrücklage eingestellt.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne des § 1 Abs. 4 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern. Werbemaßnahmen werden nur im betriebsnotwendigen Umfang und Sponsoring wird nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2012 in das Cash-Management-System der NEUWOGES integriert.

Voraussichtliches IST 2023

Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2023 werden voraussichtlich in Höhe von 8.613,6 T€ realisiert und liegen damit unter dem geplanten Volumen.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 98,5 T€, voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 0,0 T€ ab.

Diese Entwicklung wird im Wesentlichen durch die Kostensteigerungen im Sachkostenbereich, die bis zum Verhandlungsergebnis ab 01.04.2023 im stationären Bereich nicht refinanziert werden konnten, sowie Mindereinnahmen aufgrund von Nachbelegungsengpässen im 1. Halbjahr 2023 und im ambulanten Bereich durch die Anlaufkosten bis zum Erreichen der Wirtschaftlichkeit beeinflusst.

Plan 2024

Erfolgsplan

Die Planansätze für das Jahr 2024 und die Folgejahre basieren auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und weisen positive Ergebnisentwicklungen aus.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit wird für das Geschäftsjahr 2024 ein Ergebnis in Höhe von 18,7 T€ prognostiziert.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2024 Erträge in Höhe von 10.145,9 T€ und Aufwendungen in Höhe von 10.127,2 T€.

Die Planung der Umsatzerlöse in Höhe von 9.607,6 T€ erfolgte auf der Grundlage einer erwarteten Steigerung der auf den Pflegesatzzeitraum ab 01.04.2024 folgenden Vereinbarung der Pflegesätze nach Pflegegraden.

Im Erfolgsplan wurden die Erträge und Aufwendungen des ambulanten Pflegedienstes berücksichtigt.

Der Personalkostenplanung wurde eine prognostische Personalkostensteigerung zugrunde gelegt. Der derzeit gültige Tarifabschluss im Tarifbereich TVöD endet zum 31.12.2024.

Aufgrund der Einführung des wissenschaftlich fundierten Personalbemessungsverfahrens, dem am 11.06.2021 verabschiedeten Gesundheitsversorgungs-Weiterentwicklungsgesetz (GVWG) folgend, wurde beginnend im Jahr 2023 auch im Planjahr die Absenkung des Fachkraftschlüssels und Anhebung der Anzahl von Helfern in der Pflege verfolgt. Weiterführend ist die Erhöhung der Anzahl der in der Pflege Beschäftigten vorgesehen.

Vermögenslage

Die Gesellschaft verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2022 3.227,8 T€ und wird unter Berücksichtigung der prognostizierten Jahresergebnisse 2023 und 2024 zum 31.12.2024 ein Volumen in Höhe von voraussichtlich 3.148,0 T€ ausweisen. Die Eigenkapitalquote erhöht sich und beträgt voraussichtlich 41,9 %.

Das Fremdkapital wird unter Anrechnung der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2024 in Höhe von 1.142,7 T€ bestehen.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte außerhalb des Cash-Management-Systems sind nicht geplant.

Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen im Jahr 2024 vollständig aus, um die Auszahlungen für notwendige Anlageinvestitionen zu decken.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 sind für das Städtische Pflegeheim aktivierungsfähige Investitionen für die erforderliche Neuausstattung von Bewohnerzimmern in Höhe von 25,0 T€ sowie neue Tische für den Saal in Höhe von 10,0 T€ geplant. Diverse Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind ebenfalls in Höhe von 25,0 T€ vorgesehen.

Für den ambulanten Pflegedienst sind im Geschäftsjahr 2024 geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 1 T€ eingeplant.

Für bauliche Maßnahmen in Höhe von 215,0 T€ ist die Umgestaltung der Außenanlagen des Wirtschaftshofes, ein Fettabscheider für die Küche sowie der Anbau in der Wäscherei in die Planung aufgenommen worden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus dem Heimkostenbestandteil gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen (nach § 82 Absatz 3 SGB XI).

Neubrandenburg, 16.08.2023

Frank Benischke
Geschäftsführer

Anke Saadan
Geschäftsführerin

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.146
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.127
Jahresergebnis	19

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	391
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-85
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	306
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-276
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-276
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-181
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-181
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-151

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	133,18

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	207
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	3.228
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.129
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	3.148

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Erfolgsplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	7.660	8.614	9.608	9.935	10.260	10.549
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	767	510	453	462	464	469
5	Materialaufwand	1.525	1.559	1.672	1.689	1.707	1.728
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.101	1.104	1.203	1.211	1.217	1.223
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	424	455	469	478	490	505
6	Personalaufwand	6.052	6.834	7.454	7.833	8.165	8.433
	a) Löhne und Gehälter	4.852	5.520	5.967	6.261	6.528	6.746
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	1.200	1.315	1.487	1.572	1.637	1.686
	- davon für Altersversorgung	174	189	214	226	235	243
7	Abschreibungen	344	338	346	347	347	347
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	344	338	346	347	347	347
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	85	85	85	85	85	85
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	481	553	629	546	547	548
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	24	27	28	26	25
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	87	-98	19	39	17	23
17	sonstige Steuern	54					
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**33**	**-98**	**19**	**39**	**17**	**23**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	33					
Entnahme aus den Rücklagen		99				
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	33	-98	19	39	17	23
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	344	338	346	347	347	347
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-15					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-85	-85	-85		-85	-85
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	17	24	27	28	26	25
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**149**	**178**	**306**	**329**	**305**	**310**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-16					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-313	-290	-276	-200	-200	-200
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-329**	**-290**	**-276**	**-200**	**-200**	**-200**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	170	480				
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-118	-155	-155	-144	-140	-140
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-17	-24	-27	-28	-26	-25
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**35**	**302**	**-181**	**-172**	**-166**	**-165**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des**	**-146**	**190**	**-151**	**-43**	**-61**	**-55**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	314	169	358	207	164	104
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**168**	**358**	**207**	**164**	**104**	**49**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		169,5	359	208	165	105	50
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		95	195	140	140	140	140

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023		tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024		Bemerkungen
1	Geschäftsführer/in / Einrichtungsleiterin	1,0	E14	1,0	1,0	E14	
2	BL Sozialer Dienst	1,0	E10	1,0	0,9	E10	
3	SB Verwaltung/ Finanzen	1,0	E8	1,0	1,0	E8	
4	SB Verwaltung/ Rechnungswesen	1,0	E5	1,0	1,0	E5	
5	SB Verwaltung/ Allgemein	0,8	E3	0,8	0,8	E3	
6	SB Verwaltung/ Büroassistenz	0,8	E3	0,8	0,8	E3	
7	Pflegedienstleiter/in	1,0	P14	1,0	1,0	P14	
8	Stellv. Pflegedienstleiter/in	1,0	P9	1,0	1,0	P9	
9	MA Qualitätsmanagement	1,0	P10	0,9	0,9	E9b	
10	Bereichskoordinator/in Pflege	3,0	P10	3,0	3,0	P10	
11	Stellv. Bereichskoordinator/in Pflege	3,0	P7	3,0	3,0	P7	
12	Pflegefachkraft	27,7	P7	24,4	24,5	P7	
13	Praxisanleiter/in	1,0	P8	0,0	0,0	P8	
14	Pflegehelfer/in	27,4	P5/P6	30,3	30,1	P5/P6	
15	Betreuungsfachkraft	0,8	E5	1,5	1,5	E5	
16	Mitarbeiter/in Betreuung	3,9	E3	2,6	2,6	E3	
17	Mitarbeiter/in Zusätzliche Betreuung	9,0	E3	9,0	9,0	E3	
18	Bereichsleiter/in Verpflegungsservice	1,0	E9b	1,0	1,0	E9b	
19	Fachkraft Verpflegungsservice	2,5	E5	2,5	2,5	E5	
20	BK Hauswirtschaft	0,9	E6	0,8	0,8	E6	
21	Mitarbeiter/in Verpflegungsservice	11,8	E2	11,9	11,8	E2	
22	Bereichskoord./in Gebäudemanagement	1,0	E9a	1,0	1,0	E9a	
23	Mitarbeiter/in Gebäudeservice	1,8	E4	1,8	1,8	E4	
24	Teamleiter/in Wäscheservice	0,0	E8	0,0	0,0		
25	Mitarbeiter/in Wäscheservice	4,4	E2/E2 Ü	4,5	4,5	E2/E2 Ü	
26	Hauswirtschaft, geförderte Beschäftig.	1,5	E1	1,5	1,5	E1	
27	Auszubildende Pflegefachmann	16,0	AJ	15,0	16,0	AJ	
28	Bundesfreiwilligendienst	0,0		0,0	0,0		
29	Pflegedienstleiter/in PD	1,0	P10	1,0	1,0	P12	
30	Stellv. Pflegedienstleiter/in PD	1,0	P7	1,0	1,0	P7	
31	Pflegefachkraft PD	4,6	P7	4,6	4,6	P7	
32	Pflegehelfer/in PD	0,0	P5/P6	2,7	2,7	P5/P6	
33	Hauswirtschaft PD	0,0	E2	0,5	0,5	E2	
34	Betreuung PD	0,0	E3	0,1	0,1	E3	
35	Verwaltung PD	0,0	E5	0,3	0,3		
Summe		**131,8**		**132,5**	**133,2**		

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.076**	**0**	**276**	**200**	**200**	**200**	**200**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.076**	**0**	**276**	**200**	**200**	**200**	**200**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1	0	1	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.075	0	275	200	200	200	200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	bauliche Anlagen Anlagevermögen	Bereich:	stationäre Pflege
Kurzbeschreibung:	Umgestaltung Innenhof TEUR 30, Fettabscheider TEUR 35, Anbau Wäscherei + Umbau Frühstücksraum sowie Außenanlagen Demenzgarten TEUR 150		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.015**	**0**	**215**	**200**	**200**	**200**	**200**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.015**	**0**	**215**	**200**	**200**	**200**	**200**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.015		215	200	200	200	200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Anlagevermögen	Bereich:	stationäre Pflege
Kurzbeschreibung:	Mobiliar für 5 Bewohnerzimmer TEUR 25, Tische für den Saal TEUR 10, GwG TEUR 25		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**60**	**0**	**60**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**60**	**0**	**60**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	60		60				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anlagegüter	Bereich:	Ambulante Pflege
Kurzbeschreibung:	GwG TEUR 1		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1		1				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

4 Kultur, Sport, Bildung

- Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
- Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan 2024

der

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens richtet sich die wirtschaftliche Tätigkeit auf:

- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung, Vermietung, Veräußerung und Verwaltung von Immobilien, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung des Veranstaltungsmarketings. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes realisiert die VZN GmbH Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum, welche zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern.

Ziel der VZN GmbH ist eine möglichst hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren.
Grundlage dafür bildet ein Mix aus einer Vielzahl von anspruchsvollen Veranstaltungen, Konzerten, Messen und Ausstellungen.
Die Grundlagen dafür bilden die langjährigen Vertragsbeziehungen mit Agenturen, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz sowie regionalen Veranstaltern. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH.
Sportevents, Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres tragen im Veranstaltungsbereich zur Planungskontinuität und -sicherheit bei.
Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres. Mit einem 2-Jahresvorlauf sichert die VZN GmbH im Veranstaltungsbereich eine Planungskontinuität und -sicherheit ab.

Die Sparte Ticketservice/Touristinformation wird weiter als Dienstleister für die Besucher und Gäste entwickelt. Diverse Angebote für Gäste und Touristen unserer Stadt zeugen davon und werden dem Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern immer besser gerecht. Das Unternehmen ist aktiv als Mitglied des Marketingausschusses der Mecklenburgischen Seenplatte eingebunden.

Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen am Objekt Belvedere im Auftrag des Standesamtes, organisiert und unterstützt Open-Air-Konzerte und - Veranstaltungen, Stadtfeste und unterbreitet Angebote der Touristinformation wie u. a. historische Stadtführungen, Zimmervermittlung etc.

Hierfür wird von der Gesellschafterin ein kostendeckender Zuschuss zur Verfügung gestellt. Neben der Angebotserweiterung ist die Sicherung der Funktionalität der Veranstaltungshäuser eine wichtige Grundlage der Vermietung, insbesondere der laufenden Veranstaltungstätigkeit. Sie ist Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung in den Folgejahren.

Ein Beitrag zur Optimierung der Geschäftsprozesse bildet die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES mbH im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages. Darüber hinaus ist die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES mbH und deren Tochtergesellschaften ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Dabei hat sich die Ausnutzung der Synergieeffekte positiv auf die Geschäftsprozesse der VZN GmbH ausgewirkt.

Alle Leistungen der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde unter den planerischen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit der Gesellschafterin wie folgt erarbeitet:

- Sanierung Jahnsportforum; Die Projektsteuerung erfolgt in Zusammenarbeit mit der KEG (Erstellung Anforderungskatalog, Erarbeitung Leistungsbeschreibung für Architekten/Projektsteuerer, Einreichung Förderanträge etc.)

- Keine Übernahme der Stadthalle in die Bewirtschaftung der VZN GmbH, nach Beendigung der Sanierung

- Berücksichtigung der neuen Entgelttabellen ab dem 01.04.2024 aufgrund der Tarifeinigung im öffentlichen Dienst TVÖD-VKA

- Die weiterhin angespannte wirtschaftliche Situation in Deutschland mit steigenden Energiepreisen, der Erhöhung des Mindestlohns und der anhaltend hohen Inflation wurden bei der Kostenplanung nach heutigem Wissensstand eingerechnet. Vor allem die hohen Energiekosten führen zu einer hohen finanziellen Belastung der VZN GmbH

- Umsatzsteigerung aufgrund der Mietpreisanpassung vom 01.08.2022

- Keine Berücksichtigung der Dienstleistungserbringung am Standort Belvedere im Auftrag des Standesamtes, da das Belvedere im Jahr 2024 umfangreich saniert werden soll.

- Weiterführung der erstmals in 2023 durchgeführten Veranstaltungen „Osterfeuer" und „Klappstuhlkino" im Kulturpark der Stadt Neubrandenburg und der bestehenden Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz (Information aus dem Beteiligungsmanagement)

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der VZN GmbH obliegt die Bewirtschaftung und Betreibung der städtischen Immobilien, sowie Erledigung und der mit den Objekten mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Aufgaben.
Derzeitig sind es:

- Konzertkirche Neubrandenburg

- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)

- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett

- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes). Im Wirtschaftsjahr 2024 wird das Belvedere umfangreich saniert, wodurch keine Eheschließungen möglich sind

In der Konzertkirche finden neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen von Agenturen, Konzertreihen der Theater- und Orchester GmbH und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt.

Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit oder der jährlich stattfindende Bürgerempfang sind feste Veranstaltungsbestandteile dieses Hauses.

Mit dem Einbau der Orgel 2017 ist die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt. Der Besucherzulauf hat sich auf ein kontinuierliches Niveau entwickelt. Die Nachfrage nach Orgelkonzerten sowie Führungen und Besichtigungen mit dem Schwerpunkt der Orgel ist ungemindert groß.

Mit der Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert" wird die Orgel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jungen Organisten wird hier die Chance gegeben, ihr Können zu beweisen.
Seit dem Jahr 2023 führt die VZN GmbH das Projekt in Eigenregie weiter. Obwohl dieses musikalische Highlight zur Mittagszeit nicht mehr kostenfrei ist, ist eine anhaltend hohe Besucherzahl zu verzeichnen. Im Wirtschaftsjahr 2024 wird die Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert" weitergeführt.

Im Haus der Kultur und Bildung finden wiederkehrende Veranstaltungen wie die Jahresauftaktveranstaltungen, Kreistagssitzungen, Stadtvertretersitzungen sowie Betriebsversammlungen, Messen und Bälle statt. Die Vielfältigkeit des Hauses wurde bei den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wie Messen, den Unterhaltungsprogrammen sowie den geselligen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt. Der Ausbau und die Etablierung von nicht öffentlichen Veranstaltungen an regulären Werktagen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Veranstaltungsdichte im HKB.

Ein großes Nachfrageverhalten hat die Vermarktung der zwei Seminarräume des Hauses mit kleineren Tagungen, Schulungen, Seminaren und Konferenzen zu verzeichnen.

Das Jahnsportforum ist seit der Eröffnung 1996 Stätte des Olympiastützpunktes M-V, Abteilung Neubrandenburg. Mit bis zu 70 % an der Gesamtnutzung war der OSP Hauptnutzer des Jahnsportforums. Die Zweckbindung des Objektes aufgrund der Förderung durch Bund und Land ist mit Ablauf des Jahres 2022 aufgehoben.
Jedoch wird das Jahnsportforum als Leichtathletikhalle auch weiterhin vorrangig für den Sport nutzbar sein. Der OSP wie auch die Sportvereine der Stadt und das Sportgymnasium des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind feste Mietpartner des Objektes. Auch für die jährlich stattfindenden Sportevents der Leichtathletik und die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen wird dieses Objekt weiter genutzt.

Aufgrund des in die Jahre gekommenen Jahnsportforums sind in letzter Zeit vermehrt unvorhersehbare und nicht geplante Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude notwendig geworden. Die Neubrandenburger Stadtvertretung hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Vier-Tore-Stadt zum Leistungssport bekennt und in diesem Zusammenhang ein Beitrag zum Erhalt und der Instandsetzung des Objektes Jahnsportforum geleistet wird.

Zusätzlich zum Sport werden im Jahnsportforum Shows, Konzerte, Messen und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besuchern stattfinden.

Die Touristinformation ist Anlaufpunkt für Gäste, Besucher und Touristen der Stadt Neubrandenburg. Neben der Vermittlung von Unterkünften werden Reiseleitungen und Stadtführungen organisiert. Neubrandenburg wird auf nationalen und internationalen Messen präsentiert. Diesbezüglich haben sich die bestehenden Messekooperationen bewährt, weil Budget und Personal effektiver eingesetzt/koordiniert werden kann.

Aktuell wird die Präsentation und der Einsatz der VZN GmbH auf diversen Messen und Tourismusveranstaltungen im Jahr 2024 geplant. Die für die Touristinformation wichtige Zertifizierung des touristischen „I" hat bis zum Jahr 2025 Bestand.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem Ticketservice und dem regionalen Veranstaltungsmarketing.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite www.vznb.de werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern die Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Die VZN GmbH nutzt gleichzeitig die Social Media Plattform Facebook, um das Unternehmen und die Arbeit der Mitarbeiter zu präsentieren. Darüber hinaus wird den Usern ein Überblick über Veranstaltungen, sowie ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Im Festjahr 2023 zum 775-jährigen Geburtstag der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurden durch das Unternehmen neue Veranstaltungsformate entwickelt. Veranstaltungen im Kulturpark wie das Osterfeuer und das Klappstuhlkino erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Gästen und Einwohnern der Vier-Tore-Stadt.
Ein weiterer Beitrag der VZN GmbH, attraktive Angebote in der Stadt vorzuhalten, sind die Open-Air-Konzerte. Hier fungiert die VZN GmbH als Dienstleisterin der Agenturen.
Durch die Gesellschafterin wird die Fortführung dieser Veranstaltungsformate für das Wirtschaftsjahr 2024 favorisiert und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung.

In den Sommermonaten findet das alljährliche Vier-Tore-Fest der Stadt Neubrandenburg statt, welches durch die VZN GmbH organisiert wird und inzwischen zum Magnet für die Besucher geworden ist. Livekonzerte, eine Händler- und Schaustellermeile sowie der Kunsthandwerkermarkt und viele Mitmachaktionen zwischen und an den vier Stadttoren bereichern das Stadtfest. Dieses Fest wird durch jahrelanges Miteinander aller städtischen Kooperationspartner begleitet.
Bereits seit 2009 trägt die VZN GmbH die Verantwortung für das Gelingen des Weberglockenmarktes. Der Weberglockenmarkt in der Adventszeit hat sich seitdem zu einem der schönsten Märkte der Vorweihnachtszeit in der Region etabliert.
Neue Schausteller und Attraktionen sorgen jährlich dafür, dass jeder Besuch zu einem Erlebnis wird.

Bewirtschaftet werden die genannten Veranstaltungshäuser und Geschäftsfelder von den im Unternehmen tätigen 27 Mitarbeitern, inkl. 3 Azubis, die nach TVöD/TVAöD entlohnt werden. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, als auch der Fortbildung in allen Unternehmensbereichen, gelegt. Derzeitig sind 2 Auszubildende im Unternehmen im Bereich Technik und 1 Auszubildende im Veranstaltungsbereich tätig. Ab September 2023 wird ein Auszubildender „Veranstaltungstechnik" wiederum die Lehre beginnen.

Die Tätigkeit der Geschäftsführerin wird im Rahmen des Managementvertrages mit der NEUWOGES mbH abgegolten.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der VZN GmbH bilden die Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Nach Einstellung der Schutzmaßnahmen aus der Corona Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen in den vergangenen Jahren wird das Unternehmen weiterhin vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen gestellt.

Darüber hinaus hat sich mit Beginn des Ukraine Krieges im Jahr 2022 die bestehende wirtschaftliche Krise in Deutschland weiter verstärkt. Die anhaltend hohe Inflation hat zu erheblichen Preissteigerungen bei Aufwendungen im Dienstleistungsbereich wie Objekt- und Veranstaltungsreinigung, Veranstaltungsumbauten, Security usw. geführt. Drastischer sieht die Situation auf dem Energiemarkt aus.

Seit mittlerweile einem Jahr befinden sich die Preise für Gas und Fernwärme auf einem Rekordniveau. Für das Geschäftsjahr 2024 muss die VZN GmbH weiterhin mit hohen Kosten im Energiebereich rechnen und hat diese entsprechend für die Planung einkalkuliert. Aktuell erhält die VZN GmbH aufgrund der Energiepreisbremsen für Gas und Fernwärme monatliche Entlastungsbeträge.

Die VZN GmbH ist im Konzern Stadt eingebunden und daher bleibt abzuwarten, ob diese Entlastungszahlungen im Unternehmen verbleiben oder zukünftig erstattet bzw. gekürzt werden. Von der Bunderegierung gibt es bisher keine Beschlüsse zur Energiepreisbremse für das Jahr 2024.

Die VZN GmbH hat aufgrund der Preissteigerungen im Energie- und Dienstleistungssektor reagiert und die Mietpreise zum 01.08.2022 angepasst. In der Veranstaltungsbranche gibt es bei der Planung von Veranstaltungen eine Vorlaufzeit von ca. 1,5 Jahren. Aufgrund dessen werden die Erhöhungen vollumfänglich im Geschäftsjahr 2024 wirksam und sind entsprechend in den Umsatzerlösen geplant.

Bis 2019 konnten die Veranstaltungsimmobilien Konzertkirche, HKB und JSF eine konstante Entwicklung in der Vermietung ausweisen. Ziel ist es dieses Niveau in den kommenden Jahren wieder zu erreichen und den Kostendeckungsgrad bei kommerziellen als auch nicht kommerziellen Veranstaltungen weiter anzuheben. Dieser lag vor der Pandemie bereits zwischen 70-90 % in der Konzertkirche, im HKB bei ca. 60 % und im JSF für kommerzielle Veranstaltungen bei 146 %. Im Geschäftsjahr 2023 werden die letzten verschobenen Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren nachgeholt. Somit ist im Jahr 2024 von einer normalen, nicht durch Verschiebungen verzerrten, Veranstaltungsdichte auszugehen. Gleichzeitig muss davon ausgegangen werden, dass Agenturen vorsichtiger bei der Planung ihrer Veranstaltungen werden, da aufgrund der aktuellen Inflation bereits heute ein Rückgang beim Ticketverkauf zu verzeichnen ist und somit Veranstaltungsabsagen die Folge sind.

Die Konzertkirche als Heimstätte der Neubrandenburger Philharmonie und als Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ist somit für die VZN GmbH das wichtiges Veranstaltungsobjekt. Inzwischen über 20 Jahre alt, werden somit in den folgenden Jahren auch Instandhaltungen am Dach und Fach unabdingbar.

Die Veranstaltungsimmobilie HKB hat sich mit seiner vielfältigen Nutzung auf dem Veranstaltungsmarkt gut etabliert und wird gern von Unternehmen für nicht öffentliche Veranstaltungen an regulären Werktagen genutzt.
Hier ist es für die VZN GmbH wichtig über Investitionszuschüsse eine hochwertige Ausstattung mit Veranstaltungstechnik zu erreichen, die zur Durchführung von Showveranstaltungen stets auf hohem Standard vorzuhalten ist.

Beim Jahnsportforum hat sich die Gesellschafterin in einer Stadtvertretersitzung zur Weiterführung des Leistungssports in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bekannt.
Unter der Prämisse der Weiternutzung des Jahnsportforums als Sport- und Veranstaltungsstätte wurde dem Beginn der Planungen für eine komplexe Instandsetzung und Modernisierung zugestimmt. In Zusammenarbeit mit der KEG befindet sich die Sanierung des Jahnsportforums in der Vorbereitung.
Das Sanierungsvolumen wird aktuell mit ca. 19,4 Mio. EUR aufgerufen. Für die Vergabe an einen Projektsteuerer (Leistungsstufe 1-3 – Entwurfsplanung) benötigt die VZN GmbH eine entsprechende Finanzierungszusage durch die Gesellschafterin. Diesbezüglich wird seitens der Gesellschafterin am 07.09.2023 eine Vorlage für einen außerplanmäßigen investiven Zuschuss bei der Stadtvertretersitzung eingereicht.
Bis zum Beginn der Sanierung dienen notwendige Instandsetzungsaufwendungen dazu, das Haus in einen gebrauchsfähigen Zustand zu behalten. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote der Gesellschaft belief sich lt. Jahresabschluss 2022 auf 35,7 %.

Der Jahresabschluss 2022 der VZN GmbH wurde durch den Landesrechnungshof bestätigt. Die Feststellung des Ergebnisses in der Stadtvertretung ist noch ausstehend. Im Ergebnis weißt der Jahresabschluss der VZN GmbH eine geringere Ausschöpfung des gezahlten Zuschusses in Höhe von 3,3 TEUR aus.

Jedoch wird voraussichtlich der Zuschussbedarf für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2027 nicht in voller Höhe ausgereicht. Der sich ergebene Fehlbetrag geht zu Lasten der Kapitalrücklage des Unternehmens (siehe Tabelle).

Entwicklung	**2022 Ist – T€ -**	**2023 Plan - T€ -**	**2024 Plan – T€ -**	**2025 Plan –T€ -**	**2026 Plan – T€ -**	**2027 Plan - T€ -**
Eigenkapital	1.256,7	1.256,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7
Stammkapitel	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*	*100,0*
Kapitalrücklage	*1.156,7*	*1.156,7*	*956,7*	*956,7*	*956,7*	*956,7*
Vortrag neue Rechnung		*-70,0*	*-270,0*	*-270,0*	*-270,0*	*-270,0*
SoPo	26,7	26,0	24,5	0,0	0,0	0,0

Das wirtschaftliche Eigenkapital mindert sich jährlich um die Höhe der Auflösung des Sonderpostens. Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagengegenstände. Die vollständige Auflösung dieser Bilanzposition wird zur weiteren Abschmelzung des Eigenkapitals führen. Nach vorliegender AfA Vorschau wird der Sonderposten mit dem Jahr 2025 aufgelöst sein.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2023 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

5. Finanzplanung

Im Wirtschaftsplan 2023 werden Gesamterträge von 2.721,0 T€ und Aufwendungen mit –5.026,0 T€ ausgewiesen. Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2023 ein Gesamtjahresverlust von 2.305,0 T€, der von der Stadtvertretung bestätigt wurde.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.029,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 175,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.265,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Zunahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 61,0 T€ aus.

Durch das Unternehmen wird die Gesellschafterin in den Quartalsberichten über den aktuellen Stand informiert und somit eventuelle Risikomeldungen angezeigt.

Ergebnisplan 2024

Ausgehend von den Ausführungen unter Pkt. 3 hat das Unternehmen einen Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 erstellt, der aus kaufmännischer Sicht teilweise einen „vorsichtigen" Ansatz bei den Erträgen und Aufwendungen widerspiegelt.

Das Unternehmen weist im vorliegenden Plan Gesamterlöse in Höhe von 2.735 T€ und Aufwendungen von 5.230 T€ aus.
Das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem voraussichtlichen Verlust von 2.495 T€ geplant.

Die Gesellschafterin wird den Verlust mit 2.295 T€ ausgleichen, sodass gegebenenfalls 200,0 T€ zu Lasten des Eigenkapitals der VZN GmbH gehen.

In einem Gespräch mit dem Beteiligungsmanagement wurde der VZN GmbH zugesichert, dass das tatsächliche Defizit zum geplanten Jahresverlust 2024 über einen Nachtrags-Wirtschaftsplan ausgeglichen wird, um die Eigenmittel für die anstehende Sanierung des Jahnsportforums zu erhalten.

Der Jahresverlust beinhaltet neben den allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinformation in Höhe von 242,0 T€, der Durchführung der Stadtfeste und Open Air Veranstaltungen in Höhe von 35,1 T€ auch die Zusatzaufwendungen für die Fortführung der Veranstaltungsformate Osterfeuer, Klappstuhlkino und Open-Air-Konzerte in Höhe von 80,0 T€.

Die Gesamterlöse beinhalten neben den Erlösen aus der Vermietung der Veranstaltungsobjekte und den sonstigen Dienstleistungen, die sonstigen betrieblichen Erträge.
In den sonstigen betrieblichen Erträgen für das Planjahr 2024 sind die Auflösung des Sonderpostens mit 24,5 T€ und der Tilgungszuschuss von 59,0 T€ enthalten.

Die Jahresaufwendungen setzen sich aus den Kosten aus der Objektbewirtschaftung, der Instandhaltung, den Veranstaltungs- und Personalkosten zusammen.
Ausgaben des Tourismusmarketings, der Anmietung städtischer Veranstaltungsobjekte (HKB und Konzertkirche) und dem sonstigen betrieblichen Aufwand sind ebenso Bestandteil der Kostenplanung.

Für die eingangs erwähnten Weiterführungen der Veranstaltungsformate Osterfeuer, Klappstuhlkino und die Open-Air-Konzerte wurden auf Verlangen der Gesellschafterin in der Wirtschaftsplanung 2024 berücksichtigt. Für die Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz hat die VZN GmbH 50 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt. Im Festjahr 2023 sind der VZN GmbH Aufwendungen in Höhe von ca. 62,0 T€ im Zusammenhang mit der Durchführung der Konzerte entstanden.

Für die zukünftige Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsagentur muss die Verwendung des Zuschussbetrages i. H. von 50 T€ und die weiteren Konditionen bei der Veranstaltungsdurchführung vertraglich geregelt werden.
Auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Festjahr 2023 hat die VZN GmbH 20 T€ für das Klappstuhlkino und 10 T€ für das Osterfeuer im kommenden Jahr eingeplant.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite. Als Tilgungszuschuss werden für den Komplex Jahnsportforum 59,0 T€ ausgereicht. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65,5 T€ fällig, die direkt vom Städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.249,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 690,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.905,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Abnahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 34,0 T€ aus.

6. Investitionsplan und –finanzierung

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.
Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Der Investitionsplan für 2024 beinhaltet Maßnahmen in Höhe von 690,0 T€. Die Investitionsmittel richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und damit für die Folgejahre eine wichtige Grundlage für Umsatzerlöse aus Vermietung. Nach Rücksprache mit dem Beteiligungsmanagement wurden 550,0 T€ für die anstehende Sanierung des Jahnsportforums, zur Erlangung der Genehmigungsplanung (bis Phase 4), im Investitionsplan 2024 aufgenommen. Dieser Betrag ist bereits in den 690,0 T€ inkludiert. Diesbezüglich verweisen wir auf die Ausführungen zur Sanierung Jahnsportforum S. 6.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

8. Konsolidierungsmaßnahmen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Zur Sicherung der Betreibung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburger Stadtwerken abgeschlossen.
Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.

- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:

  - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
  - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009

- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013

- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.

- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Von den zwei im Jahr 1996 finanzierten Krediten für die Laufhalle am Jahnsportforum wurde der KfW-Kredit in 02/2022 endgültig getilgt. Der noch bestehende Kredit bei der DG- und Hypothekenbank AG Hamburg ist durch die Ausfallbürgschaft der Gesellschafterin gesichert. Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Leistungs-/Finanzbeziehungen	Erläuterung
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch die Gesellschafterin
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss der Gesellschafterin für bestehende Kredite
Miet– und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für Konzertkirche
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum

Neubrandenburg, 02.10.2023

Barbara Schimberg
Geschäftsführerin

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.760
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.255
Jahresergebnis	-2.495

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	321
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.570
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.249
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-690
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-690
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.985
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-80
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.905
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-34

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	24,65

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.329
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	1.256
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.256
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	1.056

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Erfolgsplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.220	2.540	2.585	2.622	2.664	2.671
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	485	155	150	140	130	60
5	Materialaufwand	2.612	2.910	3.105	3.197	3.225	3.280
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.612	2.910	3.105	3.197	3.225	3.280
6	Personalaufwand	1.344	1.545	1.594	1.770	1.787	1.871
	a) Löhne und Gehälter	1.061	1.250	1.293	1.430	1.440	1.505
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	283	295	301	340	347	366
	- davon für Altersversorgung	40	42	43	48	49	54
7	Abschreibungen	381	335	300	205	166	130
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	381	335	300	205	166	130
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	27	26	25			
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	151	206	211	212	215	215
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27	6	21	21	21	21
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-1.783	-2.281	-2.471	-2.643	-2.620	-2.786
17	sonstige Steuern	16	24	24	24	24	24
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-1.799**	**-2.305**	**-2.495**	**-2.667**	**-2.644**	**-2.810**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen				200			
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde		1.799	2.235	2.295	2.667	2.644	2.810

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-1.799	-2.305	-2.495	-2.667	-2.644	-2.810
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	381	335	300	205	166	130
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	15	-40	-50	-50	-50	-50
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-27	-26	-25			
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-65					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-561					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	26	6	21	21	21	21
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-2.027**	**-2.030**	**-2.249**	**-2.491**	**-2.507**	**-2.709**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-60	-175	-690	-737	-168	-278
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-59**	**-175**	**-690**	**-737**	**-168**	**-278**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	578					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-84	-58	-59	-59	-60	-60
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-58	-59	-59	-60	-60
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.802	2.330	2.985	3.404	2.812	3.088
	a) von der Gemeinde		2.330	2.985	3.404	2.812	3.088
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-701					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-26	-7	-21	-21	-21	-21
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.569**	**2.265**	**2.905**	**3.324**	**2.731**	**3.007**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des**	**-517**	**60**	**-34**	**96**	**56**	**20**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.248	2.303	2.363	2.329	2.425	2.481
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.731**	**2.363**	**2.329**	**2.425**	**2.481**	**2.501**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023		tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024		Bemerkungen
1	Geschäftsführung	0,00		0,00	0,00		
2	Sachbearbeiter Geschäftsführung	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
3	Teamleiter kaufm. Bereich	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
4	Kaufmännischer Mitarbeiter	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
5	Kaufmännischer Mitarbeiter	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
6	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 8	1,00	1,00	EG 8	
7	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 9	1,00	1,00	EG 9	
8	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
9	Veranstaltungsmanager	0,00	EG 6	0,00	1,00	EG 6	
10	Azubi Veranstaltungskaufmann	1,00		1,00	1,00		
11	Bearbeiter Marketing	1,00	EG 9	1,00	1,00	EG 9	
12	Mitarbeiter Ticketservice	1,00	EG 6	0,88	0,88	EG 6	
13	Mitarbeiter Ticketservice	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
14	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
15	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
16	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
17	Sachbearbeiter Veranstaltung	1,00	EG 4	0,77	0,77	EG 4	
18	Bereichsleiter Technik	1,00	EG 11	1,00	1,00	EG 11	
19	Meister Veranstaltungstechnik	1,00	EG 10	1,00	1,00	EG 10	
20	Meister Veranstaltungstechnik	1,00	EG 10	1,00	0,00		
21	Meister Veranstaltungstechnik	1,00	EG 9	1,00	1,00	EG 9	
22	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 8	1,00	1,00	EG 8	
23	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
24	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
25	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 5	
26	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
27	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
28	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
29	Azubi Veranstaltungstechnik	1,00		1,00	1,00		
30	Azubi Veranstaltungstechnik	1,00		1,00	1,00		Neu ab 01.09.23
31	Azubi Veranstaltungstechnik	0,00		0,00	1,00		Neu ab 01.09.24
Summe				**27,65**	**28,65**		

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**2.298**	**175**	**690**	**737**	**168**	**278**	**250**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**2.298**	175	690	737	168	278	250
Auszahlungen	**2.298**	**175**	**690**	**737**	**168**	**278**	**250**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**2.298**	175	690	737	168	278	250
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**0**	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	**0**	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	175	690	737	168	278	250
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung JSF Genehmigungsplanung bis Phase 3	Bereich:	Jahnsportforum
Kurzbeschreibung:	Für die Sanierung JSF werden Mittel zur Erlangung der Genehmigungsphase benötigt und sind entsprechend in der Planung berücksichtigt		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.050**	**0**	**550**	**500**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**						
davon Sonstige	**1.050**	0	550	500	0	0	0
Auszahlungen	**1.050**	**0**	**550**	**500**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**1.050**	0	550	500	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**						
davon für Sonstige	**0**						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**0**						
a) von der Gemeinde	**0**						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**						
c) von sonstigen Dritten	**0**						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**0**						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	550	500	0	0	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Zubehör Bühnentechnik	Bereich:	Jahnsportforum
Kurzbeschreibung:	Aufgrund steigender Anforderungen der Künstler und zunehmender Bühnengrößen kommt die VZN GmbH bei Produktionen im Jahnsportforum an die Kapazitätsgrenzen beim Bühnenbau. Aufgrund dessen muss für die vorhandenee Bühnentechnik Zubehörmaterial angeschafft werden.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**558**	**80**	**15**	**86**	**63**	**214**	**100**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	80	80	15	86	63	214	100
Auszahlungen	**80**	**80**	**15**	**86**	**63**	**214**	**100**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	80	80	15	86	63	214	100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	80	15	86	63	214	100
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Beschallungsequipment + Haustechnik	Bereich:	Konzertkirche
Kurzbeschreibung:	Um den Besuchern auf der Orgelempore und den Rollstuhlfahrern an den Seiten ein akustisch gleichwertiges Konzerterlebnis zu bereiten, ist die Beschallung entsprechend zu verbessern. Gleichzeitig muss aufgrund des zunehmenden Alters die Haustechnik ersetzt werden		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**388**	**57**	**62**	**81**	**70**	**38**	**80**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	57	57	62	81	70	38	80
Auszahlungen	**57**	**57**	**62**	**81**	**70**	**38**	**80**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	57	57	62	81	70	38	80
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	57	62	81	70	38	80
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Veranstaltungsequipment + Werbemonitore	Bereich:	HKB
Kurzbeschreibung:	Im HKB muss das bestehende Veranstaltungsequipment erweitert bzw. erneuert werden. Bei den Werbemonitoren und Säulen im HKB kommt es aufgrund der dauerhaften Nutzung vermehrt zu Ausfällen und Reparaturen. Gleichzeitig ist ein Qualitätsverlust erkennbar.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**302**	**38**	**63**	**70**	**35**	**26**	**70**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	38	38	63	70	35	26	70
Auszahlungen	**38**	**38**	**63**	**70**	**35**	**26**	**70**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	38	38	63	70	35	26	70
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	38	63	70	35	26	70
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

VORBERICHT WIRTSCHAFTSPLAN 2024

Vorbemerkung 31. August 2023:

Bereits bei der Planung für das Wirtschaftsjahr 2023 zeichneten sich große Risiken in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die TOG ab, die im Laufe des Jahres 2023 zu großen Teilen eintraten und sich mittlerweile beziffern lassen:

- Überproportionale Tarif- und Mindestlohnsteigerungen, die sich in den größten Kostenblöcken der TOG bemerkbar machen – den Personalkosten, aber auch in den bezogenen Leistungen
- Höher als erwartete Inflation, die sich bei den Materialkosten stark bemerkbar machen. Inflationstreiber sind ebenfalls die überproportional gestiegenen Energiekosten, die sich in höheren Raumkosten bemerkbar machen
- Zögerliche Erholung bei den coronabedingt eingebrochenen Umsätzen

Wie bei den anderen öffentlich getragenen Theatern auch führt dies zu einer Diskrepanz zwischen der Einnahmeentwicklung, insbesondere durch die derzeit festgeschriebene Dynamisierung der Zuschüsse von Trägern und Land um 2,5%, und der Ausgabenentwicklung. Mit Maßnahmen zu Kosteneinsparungen, Umsatzsteigerungen und Hilfsprogrammen steuert die TOG gegen diese Herausforderungen, kann die Diskrepanz aber nicht vollständig ausgleichen. Als wichtigste kurzfristige Maßnahme kann die TOG daher zunächst nur ihre Rücklagen, welche zur Instandsetzung der Bühnentechnik vorgesehen und notwendig sind, zur Liquiditätssicherung einplanen. Gleichzeitig hat sich die Geschäftsleitung mit den kommunalen Trägern dahingehend abgestimmt hat, dass das entstehende Defizit im Wirtschaftsplan ausgewiesen wird, aber parallel mit den Trägern und dem Bildungsministerium über eine Anpassung der im Theaterpakt festgeschriebenen Zuschüsse gesprochen wird. Bildungs- und Finanzministerium haben in einem ersten Gespräch am 09. August 2023 mit allen öffentlichen Mehrspartentheatern in Mecklenburg-Vorpommern signalisiert, dass eine Anpassung der Zuschüsse notwendig sein wird – über die Höhe wird in Einzelgesprächen mit den Häusern verhandelt werden.
Dieser Wirtschaftsplan weist daher zunächst ein strukturelles Defizit von 2.043TEUR für das Geschäftsjahr 2024 aus.

1. Angaben zum öffentlichen Zweck des Unternehmens

Gemäß § 2 ist Zweck der Gesellschaft die Förderung von Kunst und Kultur. In diesem Rahmen soll auch die Bildung und Erziehung, der Völkerverständigungs- und der Heimatgedanke gefördert werden. Der Satzungszweck wird durch das Betreiben eines Mehrspartentheaters mit den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Konzertwesen verwirklicht. Hauptspielstätten der Gesellschaft sind das Landestheater und der Schlossgarten in Neustrelitz sowie die Konzertkirche und das Schauspielhaus in Neubrandenburg.
Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Es bestehen keine freiwilligen, nicht durch öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens.
Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft erfolgt über den Gesellschaftsvertrag der GmbH hinaus über die mittelfristigen Zielvorgaben und die weiteren Beschlüsse der Gesellschafter.

2. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: **260.000 €**

Lfd. Nr.	GESELLSCHAFTER	Stammeinlage in €
1.	Stadt Neubrandenburg	**130.000**
2.	Stadt Neustrelitz	**26.000**
3.	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	**104.000**

Die Aufstellung entspricht der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt am 28. August 2014 hinsichtlich § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) geänderten Fassung; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte unter dem 21. November 2014

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Städte Neubrandenburg und Neustrelitz sowie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

- Geschäftsführung

Sven Müller, Geschäftsführer/Intendant
Malte Bähr, kaufmännischer Geschäftsführer

- Aufsichtsrat

Für die Stadt Neubrandenburg:

1. Herr Prof. Dr. Robert Northoff
2. Herr Thomas Gesswein
3. Herr Dr. Reiner Wieland
4. Frau Simone Barthel
5. Frau Sigrid Strelow

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:

6. Frau Silva Keitsch
7. Herr Thomas Kowarik
8. Herr Roland Fanselow
9. Herr Steffen Heinrich

Für die Stadt Neustrelitz:

10. Frau Hannelore Raemisch

4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 01.01. und endet am 31.12. des jeweiligen Jahres, entsprechend erfolgt die Wirtschaftsplanung nicht synchron mit den Spielzeiten, die jeweils vom 01. 08. eines Jahres zum 31. 07. des Folgejahres geplant werden müssen.
Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:

Spielstätten	**2022/2023**		**2021/2022**		**2020/2021**	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Landestheater NZ / GH	120	25025	83	10654	31	1791
Theatervorplatz / TVP	5	537	13	991	12	566
Probebühne NZ / TIP	24	1064	7	142	3	43
Keller/Foyer/KOF NZ	11	476	21	549	0	0
Schauspielhaus NB	129	15832	95	6780	36	1817
Probebühne/Foyer NB	47	2261	23	626	10	237
Konzertkirche NB	39	18436	33	9310	26	3300
Theater Güstrow	12	2758	9	1311	3	363
J.S.F./St.H/HKB NB	2	164	0	0	0	0
Schlossgarten NZ	29	14359	20	12071	19	7968
sonstige	74	9354	31	2867	6	473
Gesamt	**492**	**90.266**	**335**	**45.301**	**146**	**16.558**

Orte	**2022/2023**		**2021/2022**		**2020/2021**	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Neubrandenburg	245	38411	160	17110	72	5354
Neustrelitz	200	43259	145	24653	66	10440
Meckl. Seenplatte	29	3806	15	1136	5	401
sonstige	18	4790	15	2402	3	363
Gesamt	**492**	**90.266**	**335**	**45.301**	**146**	**16.558**

Sparten	2022/2023		2021/2022		2020/2021	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Schauspiel	272	28470	171	10373	68	2995
Musiktheater	71	19301	52	14710	28	6020
Konzertwesen	93	30182	71	14828	41	5148
Gastspiele/Verm.	56	12313	41	5390	9	2395
Gesamt	**492**	**90.266**	**335**	**45.301**	**146**	**16.558**

Die letzte Spielzeit (22/23) ist die erste Spielzeit, in der es keine direkten Einschränkungen mehr durch die Corona-Pandemie gab. Die Spielzeiten 20/21 und 21/22 waren noch direkt von der Corona-Pandemie betroffen. Allerdings hat die Erholung in der vergangenen Spielzeit noch nicht vollständig bis auf das Vorkrisen-Niveau stattgefunden. In der letzten Spielzeit ohne Pandemie-Einschränkungen (2018/2019) konnten noch 550 Veranstaltungen angeboten werden für 112.312 Besucher.
An der Statistik lässt sich ablesen, dass die Besucherzahlen seit der am stärksten betroffenen Spielzeit 2020/2021 mit einem Rückgang der Veranstaltungen um 73% und der Besucherzahlen um 85% gegenüber dem Vorkrisenniveau, die Zahlen wieder kontinuierlich ansteigen. 2022/2023 konnten wieder 492 Veranstaltungen angeboten werden – mehr als drei Mal so viele wie 2020/2021, aber immer noch ca. 10% weniger als vor der Krise.
Mehr als 5 Mal so viele Besucher konnten 2022/2023 empfangen werden, aber noch ca. 20% weniger als vor der Krise. Das liegt u.a. an weiterhin überproportionalen Krankheitsquoten im Jahr 2022, wodurch einige Veranstaltungen gänzlich abgesagt werden mussten und an einer zögerlichen Rückkehr des Publikums insbesondere in den Wintermonaten. Die Sommerbespielungen in Neubrandenburg (Das „Sommerspektakel“ der Schauspielsparte) und in Neustrelitz (Festspiele im Schlossgarten mit Erweiterung durch Gastspiele) konnten den Besucherandrang das Vorkrisenniveaus sogar leicht übertreffen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht aufgrund von weiteren Maßnahmen zur Besucher- und Umsatzsteigerung von einer weiteren Erholung der Besucherzahlen aus. Angesichts der noch 20% unter dem Plan gebliebenen Besucherzahlen in der Spielzeit 2022/2023 geht der Wirtschaftsplan diesmal von der Erreichung der für 2023 geplanten Besucherzahlen aus, sowie erneut von 550 Vorstellungen und Umsatzerlösen in Höhe von 1.850.000 €:

	Plan 2023	Ist Spielzeit 22/23	Plan 2024
Besucher gesamt	105.000	90.266	105.000
davon im Konzertwesen	40.000	30.182	40.000
davon im Schauspiel	35.000	28.470	35.000
davon im Musiktheater	20.000	19.301	20.000

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen:

Jahr	2021		2022		2023	2024
Umsatzerlöse (in T€)	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan
Einnahmen aus Eintritt bei eigenen Vorstellungen u. fremden Gastspielen	1.150	211	1.080	613	1.080	1.080
Einnahmen aus eigenen Gastspielen	209	32	225	117	225	225
Einnahmen Festspiele im Schlossgarten	418	220	412	396	412	412
Einnahmen für Schulkonzerte	10		10		10	10
Einnahmen aus Programmheftverkauf	20	3,9	20	11	20	20
Einnahmen aus Garderobengebühr	22		22	9	22	22
Einnahmen aus Vermietungen und Leihgeb.	42	3,5	45	19	45	45
Werbeeinnahmen	14	2	16	7	16	16
sonstige Einnahmen	19	3,4	20	6	20	20
	1.904	475,8	1.850	1.179	1.850	1.850

Zuschüsse:

Die GmbH ist ein öffentlicher Kulturbetrieb. Ohne die gewährten öffentlichen Zuschüsse aus Landesmitteln und ohne kommunale Zuschüsse ist die GmbH nicht überlebensfähig.

Durch die Theaterausgleichsverordnung TAIVO M-V vom 22. Dezember 2021 sowie durch die Vereinbarung zur Umsetzung des Theaterpaktes zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den kommunalen Trägern der TOG vom August 2021 sind die Zuschusshöhen festgeschrieben. Für das Jahr 2024 betragen diese:

Land Mecklenburg-Vorpommern: 10.455.813,93€

Kommunen: 6.252.256,85€
Davon entfallen auf
Stadt Neubrandenburg: 3.126.128,43€
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte: 2.180.902,73€
Stadt Neustrelitz: 945.225,69€

Somit stehen für das Jahr 2024 insgesamt Zuschüsse für die TOG in Höhe von 16.708.070,78€ zur Verfügung. Gegenüber der Summe der Zuschüsse für das Jahr 2023 von 16.300.556,86€ entspricht dies einem Zuwachs von 2,5%.
Wie in der Vorbemerkung erläutert, sind diese Zuschüsse für das Wirtschaftsjahr 2024 nicht ausreichend, um mit den erwarteten Umsatzerlösen den Finanzbedarf der TOG zu decken. Über die Anpassung der Zuschusszahlungen gegenüber den im Theaterpakt festgesetzten Beträgen verhandeln die TOG mit ihren Trägern und dem Land Mecklenburg-Vorpommern derzeit.

Sonstige betriebliche Erträge:

2024 werden wie 2023 für die sonstigen betrieblichen Erträge 180TEUR geplant, u.a. aus der Auflösung von Sonderposten mit den entsprechenden Abschreibungen. Hier werden keine nennenswerten Veränderungen erwartet.

Aufwendungen:

Materialaufwand:

Der Materialaufwand umfasst u.a. Leistungen für das Bühnenbild, Kostüme, Requisiten, Maske, GEMA, Tantiemen, Beleuchtung, Ton, Bewachung und Feuerwehr. Ebenso Teil des Materialaufwandes sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen u.a. mit Honoraren für selbständige Gäste wie Regie, Bühnenbild, Choreographie, Konzertsolisten und Dirigenten, Konzertaushilfen, Statisten und Kleindarsteller, Einlassdienst, fremde Gastspiele sowie Hotel- und Fahrtkosten.
Im Jahr 2023 waren Aufwendungen in Höhe von 2.116TEUR geplant – 1.439TEUR für Fremdleistungen (Personal/Dienstleistungen) und 677TEUR für Roh- /Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren. Bereits im Verlauf des Jahres 2023 stellte sich heraus, dass die Steigerungen des Mindestlohnes zu deutlich höheren Kosten für die Fremdleistungen führte als angenommen – allein bis inkl. Juni über 40% mehr als geplant. Da es sich bei den meisten Fremdleistungen um nicht verzichtbare Dienstleistungen für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes handelt (Feuerwehr/Wachschutz/Aushilfen) ist eine realistische Plananpassung für 2024 unumgänglich.
Darüber hinaus haben die Kosten für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe inflationsbedingt ebenfalls überproportionale Steigerungen zu verzeichnen.
Für 2024 werden daher mit 2866TEUR insgesamt 750TEUR und damit 35% höhere Ausgaben als 2023 geplant.

Personalkosten:

Die Personalkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die festangestellten Mitarbeiter laut Stellenplan sowie Kosten für Aushilfslöhne, Gastschauspieler, Gastsänger, Gastchorsänger und weiterer abhängig Beschäftigter.
Das Unternehmen unterliegt grundsätzlich der Tarifbindung

Im Jahr 2023 wurden geplant:

- Festangestellte (207,5 Stellen): 13.285TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 450TEUR (inkl. Aushilfen)

Berücksichtigt waren bei der Planung für 2023 eine Tarifsteigerung von 5,5%, sowie die bis zum Planungszeitraum bekannten Steigerungen der Mindestgagen im NV Bühne. Tatsächlich haben sich durch die Tarifabschlüsse für die Jahre 2023 und 2024 aber wesentlich höhere Steigerungen bei den Kosten für die TVÖD, TVK und NV-Bühne Mitarbeitenden ergeben. Weiterhin fielen im Jahr 2023 allein schon in den Monaten Januar bis August 25% höhere Kosten für weitere abhängige Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aushilfen) an. Hintergrund hier sind insbesondere höhere Kosten bei den Orchesteraushilfen. Auf das Gesamtjahr gerechnet ergäbe sich statt der geplanten 450TEUR hier ein zusätzlicher Mehrbedarf von 112TEUR.
Der Bedarf für die 207,5 Stellen, die 3 Stellen über den 204,5 festgelegten Stellen liegen, ergaben sich 2023 aus:

- Spielzeitvorbereitung 2023/24 durch den designierten Schauspieldirektor (halbe Stelle)
- Eine halbe Stelle zusätzlich für die Konzertpädagogik (Ergänzung der Theaterpädagogik mit aktuell nur 1 Planstelle)

- 1 Stelle eines Produktionsleiters (NV Bühne) zur Koordination der technischen Betriebsabläufe für die künstlerischen Produktionen
- Eine halbe Stelle für die Assistenz des Orchestermanagers

Die halbe Stelle für den Schauspieldirektor ist nicht mehr notwendig. Aus den Hochrechnungen ergeben sich für die 207 verbleibenden Festangestellten für 2024 allein aber bereits Kosten in Höhe von 14.342TEUR. Würde man zusätzlich den gestiegenen Bedarf an weiteren abhängigen Beschäftigten berückischtigen, ergäbe sich ein Gesamtbedarf von 14.900TEUR.
Ohne substantielle Einschnitte in das Angebot der TOG zu machen ist eine Strategie zur Kosteneinsparung der Einsatz von Beschäftigungsverhältnissen im Rahmen von Ausbildungen. So wird für 2024 der Einsatz von 8 Akademisten der Orchesterakademie der Neubrandenburger Philharmonie geplant. Daraus ergeben sich zunächst zusätzliche Kosten in Höhe von 98TEUR, aber gleichzeitig sind erhebliche Kosteneinsparungen bei den weiteren abhängigen Beschäftigten zu erwarten, da ein Großteil der Kosten bei abhängigen Beschäftigten von Orchesteraushilfen stammt, die auch durch Akademisten im Rahmen ihrer Ausbildung abgedeckt werden können. Ebenso wird ein Volontariat im Bereich der Requisite die Kosten für Aushilfen in der Abteilung senken. Dadurch kann der Anstieg für die Kosten der weiteren abhängigen Beschäftigten trotz der Tarifsteigerungen in der Planung auf max. 505TEUR begrenzt werden.

Aufgrund der angespannten Finanzsituation schlägt die Geschäftsleitung zusätzlich vor, zwei derzeit noch nicht besetzte Stellen für 2024 nicht zu berücksichtigen, auch wenn der Bedarf grundsätzlich weiterhin gegeben ist:
- Der Produktionsleiter war ursprünglich bis 2025 geplant, aber wird nicht neu besetzt
- Die halbe Stelle in der Konzertpädagogik wird nicht zusätzlich besetzt

Durch diese beiden Maßnahmen lassen sich weitere 99TEUR einsparen.

Für das Jahr 2024 werden im Ergebnis geplant:
- Festangestellte (205 Stellen): 14.332TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 505TEUR (inkl. Aushilfen)

Aufgrund der erheblichen Tarifsteigerungen kommt es trotz der kostensenkenden Maßnahmen insgesamt zu einer Steigerung der Personalkosten von rund 13,8%.

Abschreibungen:

Im Jahr 2023 sind für jährlich geplante Abschreibungen 454TEUR vorgesehen.
Für das Jahr 2024 werden 464TEUR geplant, womit die Mehrinvestitionen aus den Vorjahren abgebildet werden, sowie die Abschreibung des Werkstattneubaus (diese alleine 79TEUR/Jahr).

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Raumkosten, betrieblichen Steuern, Versicherungen und Beiträgen, Kosten für Kfz, Werbe- und Reisekosten, Reparaturen und Instandhaltungen sowie sonstigen Kosten.
Im Jahr 2023 wurden für sonstige betriebliche Aufwendungen 2.383TEUR geplant.

Im Jahr 2024 werden 2.602TEUR geplant. Dies entspricht einer Steigerung von 8,6% und resultiert vor Allem aus dem Mehrbedarf bei den Raumkosten, in denen die überproportional gestiegenen Betriebskosten enthalten sind (insbesondere Strom und Heizung). Weiterhin haben sich die Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Wartungen für technische Anlagen nach den Investitionen (neues Werkstattgebäude) und Instandsetzungen (Bühnentechnik) seit 2019 verdreifacht – hier müssen 50TEUR mehr budgetiert werden.

5. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

In den vergangenen Jahren konnten Teile des Investitionsrückstaus abgebaut werden. Größte Investitionsmaßnahme war dabei die Errichtung der neuen Werkstätten für die Gesellschaft, die zum Jahresende 2021 in Betrieb genommen werden konnten.
Aufgrund des erheblichen Defizits wird zur Liquiditätsschonung von allen größeren Investitionsmaßnahmen im Jahr 2024 abgesehen, solange keine strukturell langfristig tragfähige Finanzierung der TOG sichergestellt ist. Es wird daher nur ein Betrag von 200TEUR für dringend benötigte Ersatzinvestitionen eingeplant.

6. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Für den Werkstattneubau wurde am 11. September 2020 ein KfW-Kredit in Höhe von 900.000€ mit einer geplanten Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Der Sollzinssatz beträgt 1,03% und ist bis zum 30.09.2030 gebunden. Die Tilgung erfolgt in Teilbeträgen von EUR 11.842,11 jeweils am 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12. jeden Jahres, erstmals am 30.12.2021. Ausgehend von den vereinbarten Vertragsbedingungen beträgt die Schlussrate EUR 11.841,75 und ist am 30.09.2040 zu zahlen.

7. Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Zur Zeit der Abfassung des Wirtschaftsplanes 2024 bestehen für das Jahr 2024 langfristige Zahlungsverpflichtungen mit 12 Monaten oder mehr im Rahmen von Mieten für:

Das Schauspielhaus Neubrandenburg (Stand 01.01.2024 vertraglich gebunden zu Zahlung von 129TEUR für Vertragslaufzeit bis vorerst 30.11.2024. Ab 30.06.2024 ergibt sich dann eine Verpflichtung für 5 weitere Jahre und 706TEUR Pachtkosten)

Für die Liegenschaft des Landestheaters Neustrelitz ist zwar noch keine weitergehende Pachtvereinbarung mit dem Land M-V unterzeichnet worden, aber über einen Vorvertrag im Rahmen der Vereinbarungen über den im Ausbau befindlichen Marstall wurde die Pachthöhe von 135TEUR pro Jahr für das Landestheater auch für die Zukunft festgeschrieben.
Ebenso wurden über diesen Vorvertrag die Modalitäten für eine Pachtvereinbarung für den im Ausbau befindlichen Marstall ab dessen Fertigstellung festgeschrieben.
Da beide Vereinbarungen aber noch nicht unterzeichnet wurden, bestehen rechtlich daraus noch keine langfristigen Zahlungsverpflichtungen.

8. Entwicklung der Sonderposten

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Wirtschaftsplanes 2024 bestehen folgende drei Sonderposten:

1) Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg im Schauspielhaus Neubrandenburg.
   Dieser Sonderposten wird vorrausichtlich bis zum Ende des Jahrs 2024 auf eine maximale Höhe von 100TEUR aufgebaut (Summe der Investitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg für das Schauspielhaus) und über die Abschreibungsdauer wieder abgebaut.

2) Sonderposten für Investitionszuschüsse aus dem Programm NEUSTART KULTUR beim Bundesverband Soziokultur

Dieser Sonderposten wurde im Jahr 2020 in Höhe von 45TEUR gebildet für die Investitionszuschüsse aus dem Programm NEUSTART KULTUR für die pandemiegerechte Bestuhlung im Schauspielhaus Neubrandenburg sowie für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Er wird mit deren Abschreibung sukzessive aufgelöst.

3) Sonderposten für die Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern (1 Million €) und der Stadt Neustrelitz (800.000€) für den Neubau der Theaterwerkstätten in Neustrelitz von insgesamt 1,8 Millionen €. Er wird seit Inbetriebnahme (01.01.2022) mit der Abschreibung der Baukosten sukzessive aufgelöst.

9. Entwicklung der Rückstellungen

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Vorberichtes sind folgende Rückstellungspositionen für das Jahr 2023 absehbar, für die keine nennenswerten Bewegungen in den Rückstellungspositionen gegenüber 2022 zu erwarten ist:

Jahresabschluss- und Prüfungskosten
Betriebskostenabrechnung Neubrandenburg
Betriebskostenabrechnung Neustrelitz
Abgezinster Betrag Jubiläen
Urlaubsansprüche
Leistungsentgelt § 18 TVöD
Abgezinster Betrag Archivierungskosten
Überstunden

10. Einzelvorhaben ab Gesamtwertumfang des Vorhabens oberhalb 100TEUR

Neben dem Instandhaltungsprogramm für die Bühnentechnik im Landestheater Neustrelitz sind für das Jahr 2022 keine weiteren Einzelvorhaben oberhalb 100TEUR geplant.

11. Risiken und Bewältigungsstrategien

Risiken:
Wie bereits in der Vorbemerkung erläutert, weist der vorliegende Wirtschaftsplan ein strukturelles Defizit in Höhe von 2.032TEUR aus. Für das Jahr 2024 ist dieses Defizit nur deswegen nicht existentiell bedrohlich, weil die Gesellschaft das Defizit aus der für die Instandsetzung der Bühnentechnik in Neustrelitz aufgebauten Liquidität ausgleichen kann.
Aus der daraus resultierenden Verschiebung der Instandsetzung der Obermaschinerie ergeben sich mittelfristig Risiken für die technische Sicherstellung des Spielbetriebes.
Risiken für die Sicherstellung des Spielbetriebes ergeben sich auch durch Personalknappheit und Fachkräftemangel in essentiellen Postionen.

Bewältigungsstrategien:

1.) Kosteneinsparungen
Es versteht sich von selbst, dass angesichts drohender Engpässe alle Ausgaben gesondert auf Notwendigkeit geprüft werden. Gleichzeitig ist es wichtig, weiter ein qualitätvolles Angebot für das Publikum bereitzustellen, um keinen weiteren Publikumsrückgang zu provozieren. Auch ist es nicht möglich, 2 Millionen € Defizit aus dem laufenden Betrieb ohne Einschnitte in das Angebot einzusparen. Größte Stellschrauben liegen bei den Personalkosten. Hier besteht die Möglichkeit, über Ausbildungs-Verträge Mitarbeiter zu geringeren Kosten zu binden, die statt sonst notwendiger Aushilfen

zu Tarifbedingungen beschäftigt werden können. Neben der neu ins Leben gerufenen Orchesterakademie verfolgt die TOG ähnliche Modelle im Schauspiel (studentische Mitwirkende bei einzelnen Produktionen) und Musiktheater (Opernstudio mit hmt Rostock). Aber auch in den technischen Bereichen plant die TOG in der neuen Spielzeit mehr Auszubildende ein Volontariat in der Requisite. Weiterhin werden einzelne Produktionen auf Wirtschaftlichkeit geprüft und ggf. abgesagt bzw. nicht geplant.

2.) Umsatzsteigerung
Die Spielplangestaltung für die Spielzeit 2023/2024 wurde verstärkt auf Publikumswirksamkeit geprüft und der Einstieg zweier neuer künstlerischer Spartenleiter wird für einen publikumswirksamen Neustart in der Außendarstellung der TOG genutzt. Das Ziel ist, aus dem künstlerischen Impuls heraus auch eine Umsatzsteigerung zu erzeugen.

3.) Fördermittel/Hilfsprogramme
Die TOG beantragt Hilfsgelder bei den Programmen, für die sie berechtigt ist, insbesondere für Energie-Mehrkosten aus dem Kulturfonds Energie des Bundes.
Weiterhin wurden Förderanträge für die Finanzierung der Instandsetzung der Bühnentechnik gestellt (1,7 Mio € aus den "Zuschüssen für investive Kulturmaßnahmen im Inland - KulturInvest" 2023) und 200TEUR für den Theaterpreis des Bundes, der sich an kleinere und mittlere Häuser in Deutschland richtet.

4.) Liquidität erhalten
Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen, die zwar wünschenswert, aber nicht akut existenziell für die TOG und noch nicht vorausbezahlt/beauftragt sind werden nochmals überprüft und gestoppt. Dazu zählt der Einbau der maschinenfahrbaren Podesterie ins Schauspielhaus Neubrandenburg, der im Rahmen der Interreg-Förderung der EU zu 80% gefördert werden sollte. Aufgrund der hohen Gesamtkosten von 2,5 Mio € wäre dennoch ein Eigenanteil von 500TEUR bei der TOG verblieben, der zum aktuellen Zeitpunkt prioritär zur Liquiditätserhaltung in der Gesellschaft verbleiben sollte. Ebenso kann die Sanierung der Obermaschinerie in Neustrelitz erst vorangehen, wenn eine stabile Finanzierung der Gesellschaft für die kommenden Jahre sichergestellt ist.

5.) Zuwendungen/Politische Rahmenbedingungen
Wie alle öffentlichen Mehrspartentheater in MV, für die 2018 der Theaterpakt beschlossen wurde, hat auch die TOG mit der Dynamisierung ihrer Zuschüsse um 2,5% zu wenig Mittel, um die kommenden Jahre mit den aktuell deutlich darüber liegenden Tarif- und Kostensteigerungen zu überstehen. Daher befindet sich die TOG mit ihren Trägern und den Mittelgebern auf Landesebene im Gespräch, um stabile Rahmenbedingungen für die Theater in Mecklenburg-Vorpommern zu schaffen, wie es mit dem Theaterpakt angedacht war.

Neustrelitz, 05.09.2023

Sven Müller
Geschäftsführer/Intendant

Malte Bähr
kaufmännischer Geschäftsführer

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.030
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.781
Jahresergebnis	-18.751

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	476
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.811
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.335
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16.708
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-59
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16.649
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.886

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	205,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	88
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	8.604
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	5.673
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	3.630

Angaben in TEUR

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Erfolgsplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.179	1.550	1.850	1.942	2.039	2.142
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-67					
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	218	90	120	129	138	148
5	Materialaufwand	1.942	2.733	2.866	3.010	3.159	3.318
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	388	750	716	752	789	829
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.553	1.983	2.150	2.258	2.370	2.489
6	Personalaufwand	12.321	14.016	14.837	15.578	16.358	17.176
	a) Löhne und Gehälter	9.794	11.344	12.009	12.609	13.240	13.902
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.527	2.672	2.828	2.969	3.118	3.274
	- davon für Altersversorgung	407	442	477	501	526	552
7	Abschreibungen	489	454	464	487	512	537
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	460	454	464	487	512	537
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	63	60	60	60	60	60
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.930	3.729	2.602	2.732	2.869	3.012
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9		12	12	12	12
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16	Ergebnis nach Steuern	-16.299	-19.232	-18.751	-19.688	-20.673	-21.705
17	sonstige Steuern	3					
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-16.302**	**-19.232**	**-18.751**	**-19.688**	**-20.673**	**-21.705**
	Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	388					
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	16.689	16.301	16.708	17.068	17.494	17.932

Angaben in TEUR

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Finanzplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-16.302	-19.232	-18.751	-19.688	-20.673	-21.705
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	489	454	464	487	512	537
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-23					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-60	-60	-60	-60	-60
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	623					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.435					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)		12	12	12	12	12
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-16.647**	**-18.826**	**-18.335**	**-19.249**	**-20.209**	**-21.216**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-4					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-223	-200	-200	-200	-200	-200
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Angaben in TEUR

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Finanzplan

		Ist **2022** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-227**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-47	-47	-47	-47	-47	-47
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-47	-47	-47	-47	-47	-47
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	16.689	16.301	16.708	17.068	17.494	17.932
	a) von der Gemeinde	5.914	6.069	6.252	6.414	6.606	6.803
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	10.775	10.232	10.456	10.654	10.888	11.129
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)		-12	-12	-12	-12	-12
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**16.642**	**16.242**	**16.649**	**17.009**	**17.435**	**17.873**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des**	**-232**	**-2.784**	**-1.886**	**-2.440**	**-2.974**	**-3.543**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.990	4.758	1.974	88	-2.352	-5.326
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**4.758**	**1.974**	**88**	**-2.352**	**-5.326**	**-8.869**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Angaben in TEUR

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023		tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024		Bemerkungen
1	Geschäftsführer / Intendant	2		2	2		
2	GMD	1		1	1		
3	Künstlerischer Betriebsdirektor	1		1	1		
4	Schauspieldirektor	2		2	1		
5	Technischer Direktor	1		0	1		
6	Produktionsleiter	1		0	0		
7	Chordirektor	1		1	1		
8	1.Kapellmeister	0		0	0		
9	Musiktheater:Sän./Tänz./Darst.	8		8	8		
10	Musiktheater: Chor	16		17	16		
11	Schauspieler	14		14	14		
12	Kapellmeister / Solorepetitor	1		1	1		
13	Solorepetitor /2.Kapellmeister	1		1	1		
14	Chefdisponent/ Theater	1		1	1		
15	Mitarbeiter KBB	1		1	1		
16	KBB/ Orchester	1		1	1		
17	Aushilfe Orchtester/ KBB	1		1	1		
18	Notenwart	1		1	1		
19	Leiter Orchestertechniker	1		1	1		
20	Techniker/ Orchester	2		2	2		
21	Dramaturg/ SP	1		1	1		
22	Dramaturg / MT	1		1	1		
23	Dramaturg / Orchester	1		1	1		
24	Konzert u.Theaterpädagoge	1		1	1		
25	Konzertpädagoge	1		0	0		
26	Regieassistent /MT	1		1	1		
27	Assistent / SP	1		1	1		
28	Souffleur	1		1	1		
29	Souffleuse/ Ass	2		2	2		
30	Inspiz./ Regie-Assistent MT	1		1	1		
31	Insp./Reg.-Assistent SP	1		1	1		
32	Leiter ÖA	1		1	1		
33	stellv. Leiter ÖA	1		1	1		
34	Mitarbeiter ÖA Neubrandenburg	1		1	1		
35	Mitarbeiter ÖA	1		1	1		
36	Leiter Kasse/ Service	1		1	1		
37	Mitarbeiter ÖA Kasse	3		3	3		
38	Pers.-, Honorarabrechnung	1		1	1		
39	Lohnbuchhalter	1		1	1		
40	Sachbearbeiter	1		1	1		
41	Sekretariat/ Vertragsmanagement	1		1	1		
42	Sachbearbeitung Sekretariat	1		1	1		
43	Sachbearbeiterin Finanzen	1		1	1		
44	Hausinspektor	1		1	1		
45	Bühnenmeister	2		1	2		
46	Schnürmeister	2		2	2		
47	Seitenmeister	2		2	2		
48	Bühnentechniker	6		6	6		
49	Bühnentechniker/Kraftfahrer	1		1	1		
50	Bühnentechniker/Kraftfahrer	2		2	2		
51	Beleuchtungsobermeister	1		1	1		
52	Beleuchtungsmeister	1		1	1		

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023		tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024		Bemerkungen
53	Beleuchter	3		3	3		
54	Veranstaltungstechniker	1		1	1		
55	Assist.d. Beleuchtungsmeisters	1		1	1		
56	Tonmeister	1		1	1		
57	Leiter Tontechnik	1		1	1		
58	Tontechniker	1		1	1		
59	Chefmaskenbildner	1		1	1		
60	Maskenbildner	3		3	3		
61	Theaterfriseuse	1		1	1		
62	1 Requisiteur	1		1	1		
63	Mitarbeiter Requisite	1		2	1		
64	Mitarbeiter Requisite	1		1	1		
65	Kostümdirektorin	1		1	1		
66	Assi.GWD/Fundus/Ankleiderin	1		1	1		
67	Leiter Herrenschneiderei	1		1	1		
68	Damenschneiderin	4		5	4		
69	Herrenschneiderin	3		3	3		
70	Obergarderobiere	1		1	1		
71	Ankleiderin	2		3	2		
72	Dekorateur	1		1	1		
73	Leitr.Theaterplastiker/Kascheur	1		1	1		
74	Theatermaler/ Kascheur	1		1	1		
75	Leiter Tischlerei/Werkstattleiter	1		1	1		
76	Tischler	1		1	1		
77	Tischler	1		1	1		
78	Leiter Schlosserei	1		1	1		
79	Schlosser	1		1	1		
80	Vorstand Malsaal	1		1	1		
81	Werkstattmitarbeiter	1		1	1		
82	Elektrofachkraft	1		1	1		
83	Konzertmeister	1		1	1		
84	stellv. Konzertmeister	1		1	1		
85	2. Konzertmeister	1		1	1		
86	Vorspieler der I.Violinen	1		1	1		
87	Musiker I. Violine	8		8	8		
88	Stimmführer II.Violine	1		1	1		
89	stellv. Stimmführer II.Violine	1		1	1		
90	Vorspieler der II.Violinen	1		1	1		
91	Musiker II.Violine	7		7	7		
92	Solobratscher	1		1	1		
93	stellv. Solobratscher	1		1	1		
94	Vorspieler der Violen	1		1	1		
95	Musiker Viola	5		5	5		
96	Solocellist	1		1	1		
97	stellv. Solocellist	1		1	1		
98	Musiker Violoncello	4		4	4		
99	Solo-Kontrabassist	1		1	1		
100	stellv. Solobassist	1		1	1		
101	Vorspieler der Kontrabässe	1		1	1		
102	Kontrabass	1		1	1		
103	Soloflötist	1		1	1		
104	stellv. Soloflötist	1		1	1		
105	Flötist	1		1	1		
106	Solooboist	1		1	1		
107	stellv. Solooboist	1		1	1		
108	Oboist	1		1	1		

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023		tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024		Bemerkungen
109	Soloklarinettist	1		1	1		
110	stellv. Soloklarinettist	1		1	1		
111	Klarinettist	1		1	1		
112	Solofagottist	1		1	1		
113	stellv. Solofagottist	1		1	1		
114	Fagottist	1		1	1		
115	Solohornist	1		1	1		
116	stellv. Solohornist	1		1	1		
117	Musiker Hornist	3		3	3		
118	Solotrompeter	1		1	1		
119	stellv. Solotrompeter	1		1	1		
120	Trompeter	1		1	1		
121	Soloposaunist	1		1	1		
122	Wechselposaunist	1		1	1		
123	Baßposaunist	1		1	1		
124	Solotubist	1		1	1		
125	Solopauker	1		1	1		
126	stellv. Solopauker	1		1	1		
127	Soloschlagzeuger	1		1	1		
128	Soloharfenistin	1		1	1		
129	Bühnenhelfer	1		0	1		

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023		tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024		Bemerkungen
Summe		**207**		**206**	**205**		

Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**250**	**250**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250	250	200	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	250	200	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

Theater und Orchester GmbH
Neubrandenburg/Neustrelitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Für jährlichen laufenden Ersatz werdem für das Jahr 2024 und die kommenden Geschäftsjahre je 200TEUR eingeplant.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**250**	**250**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250	250	200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-250**	**-250**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250	250	200				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

- IKT-Ost AöR
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg
  (siehe Band 3/2)

Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 der IKT-Ost AöR liegt noch nicht vor.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg

siehe Band 3/2

Herausgeber:

Vier-Tore-Stadt
Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister

Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

stadt@neubrandenburg.de
www.neubrandenburg.de

VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG